

Was ist der Verfügungsfonds?

Wer Ideen zur Stadtteilentwicklung umsetzen will, braucht Geld! Im Rahmen des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzepts (ISEK) steht mit dem Verfügungsfonds ein Fördertopf bereit, mit dem kleinere Projekte von Bürgern und Akteuren unterstützt werden können. Dafür stehen in den nächsten Jahren pro Jahr 7.500 € für kleine Projekte und Aktionen im abgegrenzten Gebiet des ISEK zur Verfügung, die von BewohnerInnen und lokalen AkteurInnen initiiert und umgesetzt werden können.

Hier erhalten Sie weitere Informationen zum Verfügungsfonds:

Stadtteilmanagement Burg
Bettina Gringel und Ursula Mölders
im Stadtteilbüro Burg
Eschbachstraße 15-17, 42659 Solingen
Mobil: 0152 02171486
E-Mail: info@stadtteilmanagement-burg.de

Auf der Homepage des Stadtteilbüros finden Sie den Antrag zum Verfügungsfonds sowie weitere Angebote zum Download: www.stadtteilmanagement-burg.de. Wir freuen uns auf Ihre Anregungen und Ideen und stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung. Bei Bedarf helfen wir Ihnen gerne bei der Entwicklung Ihrer Projektidee, bei der Findung von Kooperationspartnern und bei der Erstellung des Auftrags. Viel Spaß bei der Umsetzung Ihrer Projektideen wünscht Ihnen das Team vom Stadtteilmanagement Burg!

Gefördert durch:



Ministerium für Heimat, Kommunales,
Bau und Gleichstellung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Herausgegeben von:

Klingensstadt Solingen
Der Oberbürgermeister

Stadtentwicklungsplanung/Sanierung Schloss Burg
Walter-Scheel-Platz 3, 42651 Solingen

Druck Klingensstadt Solingen, Druckerei, Walter-Scheel-Platz 1, 42651 Solingen

Stand 01/2021

Bildnachweis © travelpeter - Fotolia.com

Gedruckt auf nach „Der Blaue Engel“ zertifiziertem Papier.



Denkmal zusammen
Stadtteilentwicklung Burg



VERFÜGUNGSFONDS SOLINGEN-BURG

Finanzielle Unterstützung für Projekte
zur Bürgerbeteiligung im Stadtteil



Wozu kann der Verfügungsfonds eingesetzt werden?

Im Rahmen des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzeptes, das mit Mitteln aus dem Förderprogramm Städtebaulicher Denkmalschutz gefördert wird, steht in den nächsten Jahren ein Budget von jährlich 7.500 € für die Finanzierung von Projekten der Bürgerschaft und Akteure in Burg zur Verfügung; der sogenannte Verfügungsfonds. Mit den Mitteln des Fonds sollen Projekte zur Belebung und Stärkung des Stadtteils unterstützt werden. Es sollen Projekte gefördert werden, die u.a. folgende Ziele verfolgen:

- die Gemeinschaft bzw. Nachbarschaften stärken
- das Wohnumfeld verbessern
- ein positives Image von Burg fördern sowie
- die Stärkung von Tourismus, Gastronomie und Handel

Was ist sonst noch wichtig?

Vorrangig werden Aktivitäten gefördert, die Menschen zusammen bringen, die Stadteilkultur und Nachbarschaft stärken und die BewohnerInnen aktiv einbeziehen. Zum Beispiel ein Stadtteil-Picknick, Kinder- und Jugendprojekte, eine Kunstaktion zur Gestaltung des öffentlichen Raums (z.B. Stromkästen), ein Sportfest und vieles mehr. Gefördert werden Sach- und Honorarkosten. Pro Antrag steht eine Fördersumme von max. 1.500 € zur Verfügung. Einen Antrag stellen darf jeder, der in Burg wohnt, gewerblich tätig ist oder für einen Verein oder Verband aktiv ist.

Wer entscheidet über den Antrag?

Das Stadtteilmanagement und die Stadt Solingen prüfen den Antrag vorab auf die Förderfähigkeit. Über die Bewilligung der beantragten Mittel entscheidet der Stadtteilbeirat Burg. Dieser setzt sich zusammen aus 14 Personen aus dem sozialen, ökonomischen, sportlichen und kulturellen Leben in Burg.

Antragstellung

In sechs Schritten zur Bewilligung Ihres Verfügungsfondsprojekts

Grundlagen für die Antragstellung sind die Richtlinien der Stadt Solingen und der Antrag zum Verfügungsfonds (s. Homepage Stadt Solingen bzw. Stadtteilbüro).



1. Sie können alle erforderlichen Unterlagen im Stadtteilbüro erhalten – das Stadtteilmanagement berät Sie gerne zur Ihrer Projektidee



2. Für den Projektantrag benötigen wir eine Schätzung der gesamten Kosten und Einnahmen



3. Den fertigen Antrag können Sie im Stadtteilbüro abgeben – die Stadt prüft die Förderfähigkeit.



4. Sie stellen Ihr Projekt beim Stadtteilbeirat vor, dieser entscheidet über die Förderfähigkeit



5. Die Stadt Solingen erteilt die Bewilligung des Antrags – nach Erhalt des Bewilligungsbescheids können Sie mit Ihrem Projekt beginnen

6. Die Auszahlung der Mittel erfolgt nach Abschluss und Prüfung des Verwendungsnachweises